

Stadtjugendring Göttingen e.V.

Protokoll der Vollversammlung am 21.04.2016

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 22:05 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt (Delegierte und Ersatzdelegierte):

ASJ-Pia Zojer; BDKJ-Tabea Thiel; DGB-Vanessa Flis, Ute Neumann; DLRG-Anna-Lena Senger, Dominic Warzok ; DPSG-Jule Schwierk; EC-Klas Eike Schwarze; Ev. Jugend-Till Krautstrunk, Oliver Steckel; Ev. Jugend-Hans-Dieter Sweers; JDAV-Florian Lauster, Jacob Pohl; JANUN-Johannes Gottschalk ; Jugendfeuerwehr Stadt Göttingen-Andreas Seebode, Pascal Sommerfeld; SJR-Vorstand/Ev. Jugend- Felix Rosenkranz, SJR-Vorstand/DLRG-Florian Unger, Jennifer Griesbach, SJR-Vorstand/DPSG-Aron Engelhardt; SJ-Die Falken- Christopher Krauß, Naima Tiné, Karl Müller-Bahlke; Unabh. Jugendzentrum Weende-Angelika Lau, Udo Wilmering; VDP Stamm Chawrusen- Tim Oberländer; VDP Stamm Hohenstaufen- Janna Mews, Ine Kamps; Jugendhilfe Göttingen e.V. - Oliver Sauer

Gäste:

Junge Union - Alexandros Gilch, Simeon Atkinson
Jugend der Deutsch-Russischen Gesellschaft Göttingen e.V. - Aliya Singatullova, Xenia Tulchynsky, David Janin
SJR - Tina Wegner, Juliana Ehlers, Astrid Schmidt

TOP 0: Warm up

Zu Beginn der Sitzung gibt es Suppe, Brot, Salat, Süßigkeiten und Snacks.

TOP 1: Regularien

Felix eröffnet die Sitzung. Zu der Vollversammlung (VV) wurde fristgerecht geladen. Mit 25 von 40 Delegierten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Die Sozialistische Jugend-Die Falken und die DGB-Jugend bitten darum den TOP „Anträge“ nach dem TOP „Seminarzuschüsse“ aufzunehmen. Des Weiteren bittet Florian U. den TOP „JHA Vorschläge“ nach dem TOP „Wahl der Kassenprüfer“ aufzunehmen. Die Nummerierung der Tagesordnung ändert sich entsprechend. Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Die Berichte des Vorstandes wurden mit der Einladung verschickt.

Felix fragt ob es noch Fragen zu den Berichten gibt. Oliver St. fragt, wieso zwei Berichte fehlen. Erklärung: Felix hat keinen Bericht geschrieben, da die Finanzen ein eigener Unterpunkt in der Tagesordnung sind und Fabian hat keinen Bericht geschrieben. Der Vorstand hat trotzdem alle relevanten Bereiche aufgeführt.

18:47 Uhr: Angelika kommt hinzu; Stimmzahl 26.

TOP 3: Jahresabschluss 2015

Felix erläutert den Jahresabschluss. Es wird nachgefragt, welche die ausstehenden Forderungen sind. Felix und Jennifer erklären, dass es sich um offene Rechnungen (Forderungen) des Sommertime-Heftes 2016 und um bisher nicht bezahlte Mitgliedsbeiträge handelt. Der Jahresabschluss wurde bereits mit der Einladung versendet.

TOP 4 Prüfbericht der Kassenprüfer 2015

Die gewählten Kassenprüfer haben die Kasse geprüft und einen Bericht erstellt. Ute verliest den Kassenprüfungsbericht mit folgendem Ergebnis: Es gibt keine Beanstandungen seitens der Anwesenden und auch keine weiteren Fragen.

TOP 5 Entlastungen des Vorstandes

Die Kassenprüferin stellt den Antrag den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

18:57 Uhr: Hans-Dieter kommt hinzu; Stimmzahl: 27.

Außerordentliches Thema:

Angelika sagt, dass sich die Träger der freien Jugendhilfe des Groß-AK nicht vom SJR vertreten fühlen. Der SJR habe sich zu wenig am Groß-AK und den Veranstaltungen beteiligt und im vergangenen Jahr wurde nicht auf die Jugendzentren zugegangen. Zudem kritisiert sie einen Beschluss aus 2013/2014 mit dem der SJR die Übernahme der „Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur Offenen Jugendarbeit“ nicht übernommen hat und zudem die offene Jugendarbeit niedriger priorisiert wurde.

Weiterhin merkt Angelika an, dass sie nicht an JugendInAktion teilnehmen, da die Jugendorganisationen der Parteien wieder zu JugendInAktion eingeladen wurden und teilnehmen. Udo stimmt dieser Kritik zu und sagt, dass er sich ebenfalls mehr Unterstützung wünscht; vor allem eine bessere inhaltliche Abstimmung und Kommunikation.

Felix antwortet, dass der neue Vorstand dies sicherlich als Aufgabe mitnehmen werde und künftig verstärkt auf die offene Jugendhilfe zugehen werde. Zudem sollten auf der nächsten VV das Thema offene Jugendarbeit als eigener TOP und die Prioritäten des SJR neu besprochen und gewichtet werden.

TOP 6: Wahl des Wahlausschusses

19:05 Uhr: Eike kommt hinzu; Stimmzahl:28.

Felix erklärt, dass ein Wahlleiter und zwei Wahlhelfer benötigt werden.

Dominic schlägt Ute als Wahlleitung vor.

Dominic und Eike schlagen sich selbst als Wahlhelfer vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Ute, Dominic und Eike sind bereit zu kandidieren. Felix schlägt vor, die drei Kandidaten in offener Wahl en bloc zu wählen. Diesem Vorschlag wird einstimmig gefolgt und die drei Kandidaten werden einstimmig zum Wahlausschuss gewählt.

TOP 7: Wahlen

Ute bittet darum die hauptsächlichen Aufgaben des Vorstands und den zeitlichen Aufwand der einzelnen Aufgaben zu erklären. Felix, Florian U., Jennifer und Dominic beschreiben die Aufgabenbereiche: Personal, Finanzen, JuLeiCa-Verfahren, Veranstaltungen zur politischen Bildung, „JugendInAktion“, Vernetzung, Sommertime-Heft etc. Bislang hat sich der Vorstand zweiwöchentlich zu Vorstandssitzungen für durchschnittlich 2,5 Stunden getroffen.

TOP 7a: Wahl des Vorstands

Ute fragt die Anwesenden Vorstandsmitglieder, ob sie bereit sind wieder zu kandidieren. Udo fragt alle was sie am liebsten gemacht haben.

Florian U. erklärt, dass er wieder kandidiert (Verantwortungsbereich bislang: Personal, Verhandlungen, Gruppenraum). Er wird sich aber nicht mehr für den JHA aufstellen lassen. Viel Freude hatte er an der Organisation von Veranstaltungen und dem Personalbereich.

Aron kandidiert nicht wieder. Im Sommer wird er längere Zeit nicht in Göttingen sein (Verantwortungsbereich bislang: JuLeiCa-Verfahren). Am meisten haben ihm der Bereich der Veranstaltungen und die Vorstandssitzungen gefallen.

Felix wird sich nicht wieder zur Wahl stellen (Verantwortungsbereich bislang: Finanzen, Verhandlungen). Felix bietet an, dass er die Finanzen sehr ausführlich übergeben würde und gemeinsam die Buchhaltung 2016 machen würde. Am meisten mochte er die Finanzen, die politische Interessensvertretung sowie die Verhandlungen.

Jennifer (Verantwortungsbereich bislang: Sommertime-Heft, Bildungsarbeit) wird ebenfalls nicht mehr kandidieren. Sie würde aber weiter mithelfen und Aufgaben übernehmen. Ihr hat es am meisten Spaß gemacht Konzepte zu entwerfen.

Dominic ist kein gewähltes Vorstandsmitglied, aber hat sehr aktiv im Vorstand mitgearbeitet. Sein Aufgabenbereich war hauptsächlich die Öffentlichkeitsarbeit. Er wird weiterhin mitarbeiten, jedoch nicht kandidieren.

Ute fasst zusammen, dass ein Vorstandsmitglied abwesend ist und fünf gewählt werden müssen. Sie fragt, wer sich vorstellen kann, zu kandidieren.

Florian U. hat bereits bekanntgegeben, dass er wieder kandidieren möchte.
Christopher (SJ-Die Falken) schlägt sich selbst vor.
Aron schlägt Tim (VDP Chawrusen) vor.
Vanessa (DGB-Jugend) schlägt sich selbst vor.
Karl (SJ- Die Falken) schlägt sich selbst vor.
Janna (VDP Hohenstaufen) schlägt sich selbst vor.

Florian U. äußert den Wunsch, dass sich die Kandidaten kurz vorstellen und Udo bittet alle zu sagen, was sie am liebsten im Vorstand machen möchten.

- Tim, 20, Student, VDP-Chawrusen, möchte die Verbände stärker vernetzen und Aktionen gestalten.
- Vanessa, 21, Studentin, DGB-Jugend, möchte eine bessere Zusammenarbeit der Verbände erreichen, mehr Geld für die Arbeit des SJR generieren und die politische Bildungsarbeit ausbauen.
- Christopher, 34, Bildungsreferent bei SJ-Die Falken, möchte mehr Lobbyarbeit für die Verbände machen und deren Vernetzung vorantreiben sowie politische Bildungsarbeit betreiben.
- Janna, 19, Auszubildende, VDP-Hohenstaufen, möchte sich hauptsächlich mit Aktionen beschäftigen.

Felix schlägt eine en bloc-Wahl vor. Diesem Vorschlag wird einstimmig gefolgt.

Florian U. stellt den Antrag die Sitzung zu unterbrechen, um allen die Möglichkeit zu geben, sich mit den Kandidaten zu unterhalten. Es gibt keine Gegenrede, damit ist der Antrag angenommen.

19:45 Uhr: Beginn Unterbrechung

19:45 Uhr: Pia (ASJ) verlässt die Sitzung; Stimmzahl: 27.

19:57 Uhr: Ende Unterbrechung

Dominic verteilt Wahlzettel und Ute kontrolliert die Anwesenheit der Delegierten/Ersatzdelegierten. Dominic fragt, ob die vorgeschlagenen Personen auch kandidieren würden. Alle bejahen diese Frage. Die Stimmberechtigten werden gebeten, ihre Wahl zu vollziehen.

Ute teilt mit, dass die Wahlergebnisse feststehen. 26 Stimmen wurden gültig abgegeben, 1 Stimme ist ungültig. Die Stimmen sind wie folgt verteilt:

26 für Vanessa

22 für Christopher

20 für Florian U.

19 für Janna

16 für Tim

14 für Karl

Damit sind Vanessa, Christopher, Florian U., Janna und Tim gewählt. Ute fragt die Kandidaten, ob sie die Wahl annehmen. Alle nehmen die Wahl an. Florian U. bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen und bekommt die Sitzungsleitung übergeben.

TOP 7b: Wahl der Kassenprüfer

Lothar hat schriftlich mitgeteilt, dass er wieder kandidieren würde. Felix schlägt Ute vor und auch sie würde wieder kandidieren. Es gibt keine weiteren Vorschläge und alle stimmen zu, die beiden Kandidaten offen en bloc zu wählen. Es wird einstimmig entschieden, dass Ute und Lothar weiterhin die Kassenprüfung übernehmen.

TOP 8 JHA Vorschläge

Da der JHA nach den Kommunalwahlen im September neu konstituiert wird, sollten wieder 3 Mitglieder mit Stellvertretung vorgeschlagen werden. Florian U. erklärt, welche Aufgaben man im JHA hat (generell: alle Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen, wie sich die Sitzungen gestalten, welchen Arbeitsumfang es benötigt dort Mitglied zu sein etc.). Von den jetzigen Mitgliedern werden Florian U. und Felix nicht erneut zur Verfügung stehen, Roland Elsas (CVJM) möchte weiter machen und Angelika teilt mit, dass sie davon ausgeht, dass Fabian Dames (Ev.Jugend) ebenfalls weiterhin zur Verfügung stehen würde. Die Vollversammlung hat keine Einwände, wenn der Stadtjugendring diese 6 Personen dem JHA bekannt gibt.

Ute, Vanessa, Angelika und Christopher können sich vorstellen dazu zu kommen. Diese 6 Kandidaten entscheiden zu einem späteren Zeitpunkt selbst, wer jeweils Stellvertreter für welchen JHA-Nominierten sein wird und geben ihre Aufstellung dem Stadtrat bekannt.

TOP 9: Haushaltsplan 2016

Florian U. sagt, dass der Haushaltsplan nochmal angepasst werden musste, da das Büro wieder vollbesetzt ist und die Finanzen dementsprechend angeglichen werden mussten. Die Frage, warum im verschickten Plan mehr Mittel im Bereich Veranstaltungen eingeplant waren, wird von Florian U. damit beantwortet, dass Aufgrund von Umstrukturierungen die Pläne für Veranstaltungen auch angepasst werden mussten.

Felix stellt den Haushaltsplan 2016 vor (siehe Anhang).

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zum Haushaltsplan.

Florian U. lässt über den Haushaltsplan abstimmen. Es wird sich einstimmig dafür entschieden.

Top 10: Vorstellung Jugendverbände

Florian U. übergibt das Wort an die Jugend der Deutsch-Russischen Gesellschaft Göttingen e.V. zwecks Vorstellung (siehe Anhang).

- Die Gesellschaft existiert seit 5 Jahren in Göttingen; die Jugendgruppe (20 Mitglieder, 2 Teamleiter) hat sich neu gegründet. Verschiedene Projekte im sozialen Bereich; Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Zielgruppe: Sozialschwache mit Migrationshintergrund), internationaler Jugendaustausch (Erasmus+), Konferenzen und Seminare, Zusammenarbeit mit der Deutsch-Russischen Gesellschaft, Unterstützung und Begleitung der Jugendlichen.

Florian U. bedankt sich für die Vorstellung und möchte wissen, ob es noch Fragen gibt.

Der weitere Plan ist im Herbst den Mitgliedsantrag zu verschicken und auf der nächsten VV über eine Mitgliedschaft zu entscheiden.

Felix teilt mit, dass die Jugendorganisationen der Parteien teils Interesse an einer Mitgliedschaft im SJR haben und dass über diese Option diskutiert werden soll. Zudem hat sich der alte Vorstand dafür ausgesprochen, wenn, nach Möglichkeit alle Jugendorganisationen der Parteien und nicht bloß einzelne aufzunehmen.

Bei der VV heute ist nur die Junge Union anwesend.

Alexandros und Simeon stellen die Junge Union vor.

- Die Junge Union hat ca. 200 Mitglieder, Jugendorganisation der CDU, wöchentlich aktive Treffen auch mit Gästen z.B. Dezernenten, informieren sich über alle relevanten politischen Themen in Göttingen, Ausflüge in Göttingen und der Region, verfassen regelmäßig Pressemitteilungen etc. Simeon erklärt, dass sie über Kontakte auch im Rat präsent sind.

Bezogen auf die Junge Union werden einige persönliche ungeklärte Probleme angesprochen. Zudem haben einige Mitgliedsverbände Probleme mit den Positionen welche von der Jungen Union vertreten werden. Zudem gibt es die Ansicht einzelner, dass es sich seitens der Jungen Union nicht um richtige Jugendarbeit handelt, da der Zweck der Jugendorganisation ihre Parteizugehörigkeit sei. Es folgt eine Diskussion über eine mögliche Aufnahme der Jugendparteien. Teilweise wird dies als schwierig angesehen, da man politisch unabhängig und unparteilich sein wolle.

Oliver S. wirft ein, dass unterschiedliche Meinungen zu einer demokratischen Gesellschaft dazu gehören und dass das Ausschließen von einzelnen Richtungen auch Gefahren birgt und eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Richtungen wichtig sei.

Dass, wenn, nicht nur eine Jugendorganisation der Parteien aufgenommen werden sollte, äußern mehrere Delegierte.

Es kommt die Frage auf, warum der Vorstand dieses Thema in die Vollversammlung gebracht hat und warum die Jugendorganisationen der Parteien Mitglied werden sollten.

Florian U. erklärt, dass dies zum Einen in anderen Jugendringen gewöhnlich der Fall ist und da es zum Anderen Anfragen der Jugendorganisationen der Parteien gegeben hat. Es liegt bei der VV über neue Mitglieder zu entscheiden.

Es wird eingeworfen, dass die VV eine Grundsatzentscheidung treffen solle, ob alle Parteijugendorganisationen Mitglied werden oder keiner aufgenommen wird.

Jennifer betont, dass man auch die Chancen sehen sollte, die solch eine Mitgliedschaft mit sich bringen und was positiv sein könnte.

Aron stellt den Antrag, die Rednerliste zu schließen und über das Thema nachzudenken. Es wird beschlossen, die Rednerliste zu schließen.

Karl fragt nach den Kriterien, wer in den SJR aufgenommen werden kann.

Florian U. sagt, dass die VV über die Mitgliedschaft zu entscheiden hat und der Vorstand vorher die Satzung der jeweiligen Organisation prüfen muss.

Der neu amtierende Vorstand muss über dieses Thema nachdenken; es wird auf der nächsten VV erneut aufgenommen.

Es wird kritisiert, dass die sich vorstellenden Verbände und Organisationen nicht bereits in der Einladung auf der Tagesordnung standen.

TOP 11: Seminarzuschüsse laut Förderrichtlinien

Christopher stellt die Situation der Zuschüsse der Stadt Göttingen zu den Freizeiten und Seminaren der Jugendverbände vor. 2015 wurden nur 40% der beantragten Seminarmittel ausgezahlt. Dies trifft die Verbände unterschiedlich hart. Die Verbände nehmen seine Ausarbeitung mit, lesen diese durch und können Rückfragen an den Vorstand stellen. Christopher fasst zusammen, dass eine Aufstockung der Leistungen beantragt wird. Eine inhaltliche Diskussion wird nicht gewünscht. Gerade wird noch ein Positionspapier mit dem Titel „Förderung jugendverbandlicher Arbeit in Göttingen - Gute Argumente für eine deutliche Erhöhung der Mittel für die Jugendverbandsarbeit in Göttingen“ verfasst. Dieses werden wir euch natürlich auch zukommen lassen.

TOP 12: Anträge

Der Antrag der DGB-Jugend „Jugendverbände gegen rechte Hetze“ wird von Ute vorgestellt (siehe Anhang).

- AfD ist in Landtag und diverse kommunale Parlamente eingezogen, DGB-Jugend will sich gegen rechtspopulistische Positionierungen stellen. Ute erklärt, dass es sich um eine Selbstverpflichtung der Verbände handelt, Finanzierung wäre über städtische Mittel oder Generation³ möglich, auch in Kooperation mit der DGB-Jugend.

Es gibt 2 Enthaltungen, der Rest stimmt für den Antrag.

Der Antrag der Sozialistischen Jugend- Die Falken OV Göttingen wird von Christopher vorgestellt (siehe Anhang).

- Thema: Umgang mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Göttingen in Bezug auf Unterbringung. Gemeinsame Positionierung wird gewünscht; dezentrales Unterbringungskonzept wird von Stadt gefordert.

21:50 Uhr: Eike verlässt die Vollversammlung; Stimmzahl 26.

Es wird der Antrag gestellt, diesen Punkt zu vertagen. 2 Personen stimmen dafür, 11 Personen stimmen dagegen, 13 enthalten sich; damit wird es abgelehnt, den Antrag zu verschieben.

Nach kurzer Diskussion stimmen 16 Personen für den Antrag, 8 enthalten sich und 2 Personen sind dagegen.

TOP 13: JugendInAktion und weitere Veranstaltungen 2016

Der Jugendaktionstag „JugendInAktion2016“ findet am 28. Mai statt. Dazu wird ein weiteres Vorbereitungstreffen, am Mittwoch 27.04.2016 im SJR, stattfinden.

Angelika wendet ein, dass sie mit der Kommunikation bezüglich der Veranstaltung nicht zufrieden war (keine Einladung zur Teilnahme erhalten) und u.a. deshalb auch kein Interesse an einer Teilnahme besteht. Florian U. entschuldigt sich dafür. Es muss in neu konstituiertem Vorstand diskutiert werden, wie „JugendInAktion“ künftig gestaltet wird, sodass alle Mitgliedsverbände zufrieden sind.

TOP 14: Verschiedenes

Ute weist auf die Veranstaltung „Refugees Welcome“ am 1. Mai 2016 hin und lädt alle herzlich ein, daran teilzunehmen, zu diskutieren, zu feiern etc. .

Dominic weist darauf hin, dass am 13./14. August 2016 das 24-Stunden-Schwimmen der DLRG stattfindet.

TOP 15: Chill Out

Florian U. verabschiedet die Delegierten und beendet die Sitzung.

Für das Protokoll:

Für den Vorstand:

(Astrid Schmidt)

(Florian Unger)